

Mitarbeiterkompetenz als Erfolgsfaktor der Versicherungsbranche

Pfadnavigation

[Startseite](#)

Kontext | 11. Februar 2019

Eine hohe Fach- und Handlungskompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trägt entscheidend zur Reputation der Versicherungsbranche bei. Ein gesamtschweizerisches Aus- und Weiterbildungssystem steigert die Attraktivität der Versicherungen als Arbeitgeber.

Seit 2015 führt die Schweizer Versicherungswirtschaft das Branchenregister Cicero. Cicero steht für «Certified Insurance Competence». Es ist das überbetriebliche Bekenntnis zu Beratungsqualität und lebenslangem Lernen.

Versicherungsvermittler sind oft Quereinsteiger und brauchen eine umfassende Ausbildung für ihre neue Berufsqualifikation. Cicero-Member müssen den Berufsabschluss «Versicherungsvermittler VBV» (oder eine gleichwertige Versicherungsqualifikation) erfolgreich abgeschlossen haben und sich regelmässig weiterbilden. Innerhalb von jeweils zwei Jahren müssen sie 60 Weiterbildungskredits erwerben. Das entspricht drei bis vier Weiterbildungstagen pro Jahr. Die einzelnen Versicherungsgesellschaften und überbetriebliche Bildungsanbieter stellen sicher, dass ein umfassendes und aktuelles Bildungsangebot in den relevanten Themen vorhanden ist. Für Cicero zählen nur Bildungsangebote nach einem definierten Qualitätsstandard

Engagement für qualifizierte Nachwuchskräfte

Die Versicherungswirtschaft bekennt sich zur dualen Berufsbildung und rekrutiert ihre Nachwuchskräfte selber. Mit der multimedialen Plattform «startsmart.tv» werden junge Schulabgänger in die attraktive Welt der Versicherungen eingeführt.

Als engagierte Bildungsbranche bildet die Branche ihre künftigen Fachkräfte selber aus. Mit rund 2000 Lehrverhältnissen leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der nächsten Generationen. Der Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft VBV übernimmt zusammen mit Bund und Kantonen als Organisation der Arbeitswelt die Verantwortung für den Versicherungsbereich.

Neue Kompetenzanforderungen durch Digitalisierung

Versicherungsgesellschaften sind High-Tech-Unternehmen im Dienstleistungssektor. Entsprechend anspruchsvoll sind die Anforderungen an die Fachkräfte und deren Aus- und Weiterbildung. Durch die Digitalisierung entwickeln sich die Anforderungen an die Berufskompetenzen schnell laufend weiter. Es entstehen neue Berufsprofile, die nach neuen Qualifikationen verlangen. Der SVV engagiert sich deshalb für

eine zukunftsbezogene Qualifikationsentwicklung und arbeitet eng mit Forschung, Bildungsanbietern und den Mitgliedsgesellschaften zusammen.

Bedeutung

Arbeitnehmer

Arbeitgeber

Bildung

Cicero

Digitalisierung

Zertifizierung

Lesen Sie mehr zum Thema

VBV – Engagement für die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung

Der Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft VBV engagiert sich für die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung in der Privatversicherung.

Kontext 15.11.2017

[Weiterlesen](#)

Die Folgen der Vernetzung von Mensch und Maschine in der Arbeitswelt

Claudia Giorgetti del Monte, Leiterin Organisations- und Kulturentwicklung der Mobiliar, über neue Arbeits- und Führungsstrukturen.

Interview 09.10.2017

[Weiterlesen](#)

Arbeitszeiterfassung: Vertrauen statt Kontrolle

Was wir tun können, damit die Arbeitskultur rasch zu ihrem Credo zurückfindet: Vertrauen statt Kontrolle.

Fokus 11.02.2019

[Weiterlesen](#)

[Zur Übersicht «Bedeutung»](#)